



## Protokoll der Mitgliederversammlung

der GDMB Gesellschaft der Metallurgen und Bergleute e.V.

|                         |   |
|-------------------------|---|
| Datum:                  | 15. Oktober 2015  |
| Ort:                    | Hotel Der Achtermann, Goslar                                      |
| Beginn:                 | 16:06 Uhr   |
| Ende:                   | 17:02 Uhr   |
| Leiter der Versammlung: | Prof. Dr.-Ing. Hans Jacobi  |
| Protokollführer:        | Isabell Meissner, B.Sc. Simone Lösch, Dipl.-Ing. Jürgen Zuchowski |

### TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Der Präsident der Gesellschaft, Professor Hans Jacobi, eröffnet die Mitgliederversammlung um 16:06 Uhr, indem er die diesjährigen Teilnehmer begrüßt und sich für die Teilnahme bedankt.

Besonders willkommen heißen werden die Träger der Georg Agricola-Denkmünze, die gleichzeitig auch Ehrenmitglieder der GDMB sind: Dipl.-Ing. Hans-Peter Behrendt, Dr.-Ing. Rolfroderich Nemitz, Prof. Dr.-Ing. Dr. h.c. Friedrich-Wilhelm Wellmer und Prof. Dr.-Ing. Heinz Walter Wild.

Zum Gedenken an die seit der letzten Mitgliederversammlung verstorbenen Mitglieder erheben sich die Versammlungsteilnehmer von ihren Plätzen. Seit der Mitgliederversammlung vom 9. Oktober 2014 in Goslar sind verstorben:

Dipl.-Ing. Wolfgang Meuskens

Dr. Dipl.-Mineral. Gerald Dehne

Prof. em. Dr. rer.nat. Günther Friedrich

Dr.-Ing. Hans Kellerwessel

Dipl.-Ing. Erwin Grimm

Dipl.-Ing. Horst Weigel

Bergass. a.D. Dipl.-Ing. Franz-Rudolf Limper

Dr.-Ing. Horst Schröder

Dipl.-Ing. Dietrich Hoffmann

Bergass. a.D. Dipl.-Ing. Reinhard Böhne

Ass. d. Bergf. Siegfried Althoff

Dr.-Ing. Wilfried Flöter

Die Verstorbenen haben die technisch-wissenschaftliche Arbeit der Gesellschaft gefördert und geprägt. Sie waren zum Teil als Fachausschussleiter Träger des guten Rufs der GDMB. Als Autoren haben sie die Fachzeitschriften bereichert und qualitativ mitbestimmt. Als Menschen waren sie Teil des Fachleute- und Freundeskreises.

Die GDMB dankt ihnen dafür und für ihre langjährige Mitgliedschaft. Den Verstorbenen wird ein ehrendes Gedenken bewahrt.

Die Verstorbenen werden mit einer Schweigeminute geehrt.

### TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Professor Jacobi stellt fest, dass zu dieser Mitgliederversammlung form- und fristgerecht in unseren Vereinszeitschriften eingeladen worden ist gemäß § 12 (1) der Satzung.

Gemäß § 12 Abs. 3, Satz 1 ist für die Beschlussfähigkeit der Versammlung die Anwesenheit von mindestens 1/15 der stimmberechtigten Mitglieder erforderlich. Bei z.Z. 1193 Mitgliedern wären das 80 Stimmberechtigte. Es wurden 60 Mitglieder gezählt, damit ist die Mitgliederversammlung nicht beschlussfähig. Vorsorglich ist für diesen Fall zum selben Termin, für denselben Ort und mit derselben Tagesordnung gemäß § 12 Abs. 3, Satz 2 zu einer zweiten Mitgliederversammlung eingeladen worden, die unter diesen Bedingungen beschlussfähig ist.

### TOP 3 Satzungsänderung

In der Einladung zur Mitgliederversammlung wurde darüber informiert, dass mit in Kraft treten des Gesetzes zur Stärkung des Ehrenamtes im März 2013 die Satzungen von gemeinnützigen Körperschaften auf die Einhaltung der geänderten formellen Voraussetzung überprüft werden. Die GDMB wurde vom Finanzamt Goslar aufgefordert, im Rahmen der nächsten Mitgliederversammlung die Satzung an die formalen Voraussetzungen anzupassen. Die ersten notwendigen textlichen Veränderungen wurden bereits in dem Einladungsschreiben dargelegt. Nach weiteren Prüfungen hat das Finanzamt noch einige zusätzliche Änderungen gewünscht. Die aktuelle Textversion wird anhand einer Powerpoint-Präsentation erläutert. Professor Jacobi betont, dass diese Änderungen keinerlei Auswirkungen auf die Ziele und den Zweck des Vereins zur Folge haben. Auf Nachfrage besteht kein Diskussionsbedarf.

Die Satzungsänderung wird einstimmig von den anwesenden Mitgliedern genehmigt.

### TOP 4 Bericht des Präsidiums über das Geschäftsjahr 2014

#### 4.1 Veranstaltungen

Der Präsident der Gesellschaft, Professor Hans Jacobi, berichtet mit Hilfe einer Powerpoint-Präsentation über das Geschäftsjahr 2014.

Im Jahr 2014 führte die GDMB zwei größere Veranstaltungen durch und



zwar in Zusammenarbeit mit der RWTH Aachen im März die internationale Fachkonferenz „Sensorgestützte Sortierung“ und im Juni die 4. Auflage des Tages der Metallurgie mit der Vergabe des Kaiserpfalz Preises der Metallurgie in Höhe von 50 000 € in Goslar, zusammen mit der Wirtschaftsvereinigung Metalle.

Die Teilnehmerzahlen bei den Veranstaltungen lagen hinter den Erwartungen zurück, so dass bei der Neuauflage des Tages der Metallurgie über ein verändertes Konzept nachgedacht wurde, als Termin wurde der Monat März 2016 gewählt. Die Konferenz „Sensorgestützte Sortierung“ wird in dieser Konstellation nicht mehr weitergeführt, die GDMB plant die Ausrichtung einer internationalen Aufbereitungskonferenz in 2017. Des Weiteren wird für den Herbst 2016 eine internationale Fracking-Konferenz vorbereitet. Neben diesen Konferenzen führte die GDMB ein Metallurgisches Seminar, zwei Kolloquien bzw. Symposien, 15 Fachausschusssitzungen und sieben Treffen der Bezirksgruppen durch. Ein Teil der Veranstaltungen wurde mit Partnern von Hochschulen durchgeführt, alle Veranstaltungen der GDMB waren gut besucht. Weiter nahmen Vertreter der GDMB an verschiedenen Messen und Veranstaltungen teil, um die Leistungen der GDMB vorzustellen und neue Mitglieder zu werben.

## 4.2 Mitgliederbewegungen

Der positive Trend bei der Mitgliederentwicklung in 2014 hat sich erwartungsgemäß so nicht in diesem Jahr fortsetzen können. Dies ist darauf zurückzuführen, dass es gerade bei den Studierenden nur eine begrenzte Anzahl von Interessenten aus den Fachgebieten der GDMB gibt, aber ein Großteil dieser Zielgruppe bereits in 2013 und 2014 geworben wurde. Dazu kommt in diesem Jahr bei vielen das Ende der zweijährigen kostenlosen Mitgliedschaft. Es konnten rund 1/3 für den Verbleib gewonnen werden, doch der Austritt der anderen bewirkte eine leichte Reduzierung der persönlichen

Mitglieder in diesem Jahr. Die GDMB ist optimistisch, dass bis zum Jahresende die Zahl von insgesamt 1200 Mitgliedern wieder überschritten wird, so dass eine gute Grundlage gegeben ist, die Mitgliederwerbung in den nächsten Jahren weiterhin erfolgreich zu gestalten.

## 4.3 GDMB Montanstiftung

Professor Jacobi erläutert die Situation der GDMB Montanstiftung zum 31.12.2014.

Das Stiftungsvermögen betrug am 31.12.2013 152 263 €. Dazu kamen 2014 Zugänge in Höhe von 8141 €, davon rd. 7600 € Spenden. Für satzungsgemäße Zwecke wurden rd. 9620 € ausgegeben. Damit betrug das Stiftungsvermögen am 31.12.2014 rd. 234 924 €, darin enthalten ist eine zweckgebundene Rücklage in Höhe von rd. 84 140 € für den Berliner Barbara Preis. Weiter informiert er über Pläne, das Spendenaufkommen auf verschiedenen Wegen zu vergrößern.

## 4.4 Finanzen

Das Jahr 2014 weist einen Überschuss von rd. 13 600 € aus, so dass in ununterbrochener Reihenfolge seit 2006 der Verein ein positives Jahresergebnis zu verzeichnen hat. Auch für dieses Jahr ist wieder mit einem positiven Ergebnis zu rechnen.

## 4.5 Geschäftsstelle

Zum aktuellen Zeitpunkt sind folgende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für den Verein in der Geschäftsstelle tätig:

Dipl.-Ing. Jürgen Zuchowski – Geschäftsführer

Dipl.-Geol. Rita Lips – Finanzbuchhaltung

Dipl.-Betw. (FH) Thomas Marbach – Tagungen/EDV/GDMB Web-Präsenz  
B. Sc. Simone Lösch – Assistentin der Geschäftsführung/Marketing

Christiane Zimmermann – Sekretariat, Fachausschüsse, Bezirksgruppen  
Zusätzlich ist als Aushilfe ein Hausmeister beschäftigt.

Professor Jacobi dankt ausdrücklich allen Mitarbeitern der GDMB-Geschäftsstelle für die erfolgreiche Arbeit in den letzten Jahren.

## TOP 5 Bericht der Rechnungsprüfer über das Geschäftsjahr 2014

Da beide Rechnungsprüfer verhindert sind, wurde Dr. Keese gebeten, den Bericht der Rechnungsprüfer zu verlesen.

Rechnungsprüfer:

Dr. rer.nat. Peter-Michael Beier  
Prof. Dr.-Ing. Rainer Lotzien

*Im Auftrag der Mitgliederversammlung der GDMB Gesellschaft der Metallurgen und Bergleute e. V. wurde von Herrn Dr. P.-M. Beier und Herrn Prof. Dr. R. Lotzien die Rechnungsprüfung für das Jahr 2014 vorgenommen. Die Prüfung fand am 25. Juni 2015 in Anwesenheit des Geschäftsführers der GDMB, Herrn Dipl.-Ing. J. Zuchowski und der Buchhalterin der GDMB, Frau R. Lips statt.*

*Grundlage der Rechnungsprüfung war der von Eppendorf und Sigwarth Partner, Steuerberater, Goslar, vorgelegte Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses der GDMB Gesellschaft der Metallurgen und Bergleute e. V. für das am 31.12. beendete Geschäftsjahr 2014. Daneben dienten uns die Bücher, Belege und sonstigen Aufzeichnungen von Frau R. Lips als Grundlage der Prüfung. Die Belege der Buchführung werden übersichtlich aufbewahrt. Die Abrechnungsbelege wurden in Stichproben auf ihre Richtigkeit und Vollständigkeit geprüft.*

*Unter Berücksichtigung der Zuweisungen und Auflösungen satzungsmäßiger Fonds ergibt sich ein Jahresüberschuss für das Jahr 2014 von 13 592,78 € bei einer abschließenden Bilanzsumme von 923 021,41 €. Das Vereinsvermögen weist somit eine bilanzielle Unterdeckung von 144 767,40 € aus.*

*Die Prüfung der Buchführung ergab keine Beanstandungen. Die Buchführung gibt jederzeit Auskunft über die Zuordnung der Einnahmen und Aus-*



*gaben zu den einzelnen Bereichen. Soweit von unserer Prüfung erfasst, wurden alle Ausgaben zweckentsprechend getätigt. Die Belege sind vollständig. Entstehende Fragen wurden plausibel und erschöpfend beantwortet. Die Rechnungsprüfung konnte keine der Satzung der GDMB widersprechenden Einnahmen oder Ausgaben feststellen.*

*Die Rechnungsführung 2014 der GDMB Gesellschaft der Metallurgen und Bergleute e.V. entspricht nach dem Ergebnis unserer pflichtgemäßen Prüfung einer ordnungsgemäßen Verwaltung. Wir empfehlen deshalb dem Präsidium die Feststellung des Jahresabschlusses 2014 sowie die Entlastung des Geschäftsführers.*

Fragen zu diesem Bericht werden nicht gestellt.

## TOP 6 Entlastung des Präsidiums

Dr. Keese stellt den Antrag, das Präsidium und die Geschäftsführung der GDMB zu entlasten. Die Entlastung erfolgt einstimmig.

## TOP 7 Wahlen zu den Vereinsämtern

### 7.1 Wahl der Rechnungsprüfer

Turnusgemäß steht in diesem Jahr die Wahl der Rechnungsprüfer an. Es wird bekannt gegeben, dass sich die beiden bisherigen Rechnungsprüfer bereit erklärt haben, auch für die nächsten vier Jahre dieses Amt zu übernehmen. Da keine weiteren Vorschläge in der Geschäftsstelle eingegangen sind, wird um Abstimmung gebeten.

Die Wahl erfolgt einstimmig, ohne Gegenstimmen und Enthaltungen.

Damit sind Dr. Beier und Professor Lotzien für eine weitere Amtsperiode zu Rechnungsprüfern der GDMB gewählt.

### 7.2 Wahl der Mitglieder des Ehrengerichts

Auch hier ergibt sich die Situation, dass sich die bisherigen Mitglieder des

Ehrengerichts für eine weitere Wahlperiode zur Verfügung stellen. Dies sind:

Dr.-Ing. Gernot Hänig,  
Dipl.-Ing. Joachim Rehbein,  
Dr.-Ing. Heinrich Traulsen.

Da ebenfalls keine weiteren Vorschläge in der Geschäftsstelle eingegangen sind, werden die Herren im Block zur Wahl gestellt:

Die Wahl des Ehrengerichts erfolgt einstimmig, ohne Gegenstimmen und Enthaltungen.

Damit sind die bisherigen Mitglieder des Ehrengerichts für weitere vier Jahre in ihrem Amt bestätigt worden.

## TOP 8 Ehrung langjähriger Mitglieder

Es wird zur Ehrung der langjährigen Mitglieder aufgerufen. Zu Beginn wird ein besonderes Jubiläum geehrt:

Die Aurubis AG kann in diesem Jahr auf stolze 100 Jahre Mitgliedschaft in der GDMB zurückblicken. Sie wurde 1866 unter Beteiligung der Norddeutschen Bank und der Allgemeinen Deutschen Kreditanstalt als Aktiengesellschaft unter dem Namen Norddeutsche Affinerie gegründet. 1913 erfolgte die Übersiedlung auf das Industriegebiet Peute. 1998 erfolgte der Börsengang der Norddeutschen Affinerie. Ein Jahr später wurden die Hüttenwerke Kayser in Lünen übernommen. Zum 1. April 2009 wird die Norddeutsche Affinerie AG in Aurubis AG umbenannt. Auch der Großteil der Tochtergesellschaft firmiert nun unter dem neuen Namen. Die Salzgitter AG hält am 12. September 2009 25 % der Anteile an der Aurubis AG. Zur Zeit arbeiten rd. 6300 Mitarbeiter in über 20 Ländern auf drei Kontinenten für die Aurubis AG. Seit 2000 wurden 370 Mio. € in Umweltschutzmaßnahmen investiert.

Dr. Bernd Drouven, Vorstandsvorsitzender der Aurubis AG, bedankt sich für diese Auszeichnung und berichtet über die geplanten Projekte zur weiteren positiven Entwicklung der Aurubis AG.

Es werden die Namen aller langjährigen Mitglieder verlesen und die Anwesenden werden nach vorne gebeten.

### Für ihre 60-jährige Mitgliedschaft:

Dr.-Ing. Hans-Joachim Retelsdorf  
Dr. Horst Eberhard Hirsch  
Technische Universität Berlin, Universitätsbibliothek

### Für ihre 50-jährige Mitgliedschaft:

Dr.-Ing. Hans Grybek  
Prof. Dr. Hermann Gies  
Prof. Dr.-Ing. Peter Halbach  
Dipl.-Ing. Juan Jorge von Lücken  
Dr.-Ing. Hans Rudolf Hampel  
Prof. Dr.-Ing. Arno Singewald  
Dr. Dipl.-Chem. Klaus Bielfeldt

### Für ihre 40-jährige Mitgliedschaft:

Dr.-Ing. Ekkehart Mertins  
Prof.em. Dr.-Ing. Lothar Reh  
Dr.-Ing. Rolf A. Kuchelka  
Univ. Prof.em. Dr.-Ing. Dr. h.c. Walter Knissel  
Dr.-Ing. Bernd Schneider  
Dr.-Ing. Heinrich-Eberhard Stolte  
Dipl.-Ing. Joachim Rehbein  
Prof. Dr. Bernhard Liebmann  
Univ.-Prof. em. Dr.-Ing. Günter Fleischer  
Dr.-Ing. André Ditzte  
Dr.-Ing. Rupert Ramsel  
Dr.-Ing. Gustav Adolf Roethe  
Dr.-Ing. Eberhard Huwald  
Aluminium Oxid Stade GmbH

### Für ihre 25-jährige Mitgliedschaft:

Dr.-Ing. Thorsten Hildebrandt  
Dr. rer.nat. Bernd Vels  
Dipl.-Ing. Matthias Bock  
Prof. Dr.-Ing. Dipl.-Wirt.-Ing. Martin Kirschbaum  
Dr.-Ing. Dipl.-Wirt.-Ing. Christian Hagelüken  
Dr. Patricio Barrios  
Dipl.-Ing. Wolfram Ruff  
Dr.-Ing. Johann Kleicker  
Dr.-Ing. Jan Petzold  
Dr.-Ing. Sabina Grund  
Dr.-Ing. Martin Fischer  
Dipl.-Ing. Peter Willbrandt  
Dipl.-Ing. Detlev Dornbusch  
Dipl.-Ing. Christoph Herrmann



Dr.-Ing. Jürgen Schmidt  
 Dipl.-Ing. Stephan Schwinn  
 Karl Burgstaller  
 Dipl.-Ing. Jörg Wallner  
 Doz. Dr.-Ing. habil. Dietmar Schab  
 Dr.-Ing. Matthias Putzschke  
 Prof. em. Dr.-Ing. Dr. h.c. Klaus Hein  
 Dr.-Ing. Jürgen Cornelius  
 Ing. Günter Below  
 Dr.-Ing. Thomas Schierle  
 Dr. Dipl.-Geol. Horst Richter  
 Dipl.-Ing. Thomas Tepper  
 Dipl.-Ing. Rainer Hengstmann  
 Dipl.-Ing. Ulrich Naumann  
 Dr.-Ing. Jürgen Skrzyppek  
 Dipl.-Ing. Olaf Rudorf  
 Dr. Dipl.-Geol. Ulrich Lotz  
 Dipl.-Ing. Udo Flüchter  
 Dr.-Ing. Heinz-Jürgen Lange  
 Prof. Dr.-Ing. Hans Martens  
 Norzinco GmbH

## TOP 9 Preisverleihungen

### 9.1 Verleihung des GDMB-Förderpreises 2015

Professor Jacobi gibt den Gewinner des mit 3000 € dotierten GDMB Förderpreises bekannt.

Die GDMB verleiht den GDMB-Förderpreis 2015 an Dipl.-Ing. David Hagedorn von der TU Bergakademie Freiberg für seine außerordentlichen Studienleistungen.

Dipl.-Ing. David Hagedorn beendete im Mai 2015 mit der Verteidigung seiner Diplomarbeit zu dem Thema „Wasserhaltung im Tagebau Aitik“ das Studium im Bereich Geotechnik und Bergbau, Studienrichtung Bergbau mit der Note „sehr gut“. David Hagedorn hat das Thema im Tagebau Aitik und in der Firmenzentrale von Boliden zwischen November

2014 und März 2015 in Schweden bearbeitet.

Professor Jacobi bittet Dipl.-Ing. Hagedorn nach vorn, um ihm die Urkunde zu überreichen.

### 9.2 Preis des Stifterverbandes Metalle

Die Preisträgerin 2015 des Preises des Stifterverbandes Metalle in Höhe von 1500 € ist M.Sc. Anna Trentmann von der RWTH Aachen.

Anna Trentmann erhält den Preis des Stifterverbandes Metalle für ihre herausragende Masterarbeit zum Thema „Pyrometallurgische Vorbehandlungsmethoden für das Recycling von Schleifschlämmen aus Neodym-Eisen-Bor-Magneten“. Ihre Arbeit hat einen wertvollen Beitrag zum Konzept Rohstoffsicherung geleistet und wurde mit der bestmöglichen Note „sehr gut“ bewertet.

Professor Jacobi bittet M.Sc. Trentmann nach vorn, um ihr die Urkunde und einen Strauß Blumen zu überreichen.

### 9.3 Verleihung des Berliner Barbara Preises

Die Verleihung des Berliner Barbara Preises erfolgt durch Dr. Hans-Caspar Glinz, der als Vorsitzender der GDMB-Montanstiftung die Auszeichnung überreicht.

In diesem Jahr wird zum ersten Mal der mit 3000 € dotierte Berliner Barbara Preis verliehen. Die Stifter des Preises sind Professor Karl Glinz, Dr. Erhard Andreas, Professor Hans-Carl Deilmann und Professor Adolf Scheibe.

Der Preisträger des Berliner Barbara Preises ist Dipl.-Ing. Alexander Ebert von der TU Bergakademie Freiberg.

Alexander Ebert beendete als erster Freiburger Student im Rahmen seines Doppeldiploms mit der TU Bergakademie Freiberg und der Bergbauuniversität St. Petersburg das Studium im Mai 2015. Seine Arbeit zum Thema „Projektierung des Aufschlusses, der Vorrichtung und der Gewinnung von Flöz „50“ im Grubenfeld von Schlacht „Kotinskaya“ unter Berücksichtigung der Aufrechterhaltung einer Förderung von 4,0 Millionen Tonnen Kohle im Jahr“ wurde mit der Note „sehr gut“ bewertet.

Professor Jacobi bittet Dipl.-Ing. Ebert nach vorn, um ihm die Urkunde zu überreichen.

## TOP 10 Verschiedenes

Da es keine Wortmeldungen mehr gibt, werden nun alle Mitglieder und ihre Begleitung zu einem festlichen Abendessen im Barbarasaal des Hotels Der Achtermann eingeladen. Höhepunkte werden die Verleihung der Georg Agricola Denkmünze, der Ehrenmitgliedschaft und der GDMB Dankmedaille sein sowie ein Vortrag von Gerhard Lenz M.A., Geschäftsführer Weltkulturerbe Erzbergwerk Rammelsberg Goslar GmbH, über das Weltkulturerbe Rammelsberg.

Professor Jacobi schließt die Versammlung um 17:02 Uhr, nachdem er sich von allen verabschiedet hat, die nicht beim Festabend dabei sein können.

Clausthal-Zellerfeld, den 19.10.2015

F.d.R.: *Prof. Dr. Hans Jacobi*

F.d.N.: *Dipl.-Ing. Jürgen Zuchowski*